

## PRESSEMITTEILUNG

### Dow Stade gewinnt Responsible Care-Wettbewerb des VCI Nord

## Neues Kreislaufsystem spart Salz und Wasser

**Hannover, 14. Juni 2017** – Die Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH in Stade hat mit einem herausragenden Unternehmensprojekt im Bereich der Nachhaltigkeit den Responsible Care-Wettbewerb des Verbandes der Chemischen Industrie Landesverband Nord (VCI Nord) gewonnen. Ausgezeichnet wurde ein Projekt zur Nutzung von salzhaltigen Prozessabwässern, mit dem Dow die Jury des Verbandes überzeugen konnte und zum diesjährigen Wettbewerbsthema Kreislaufwirtschaft die überzeugendste Innovation präsentierte.

„Die Einsparungen durch die vom Dow Werk in Stade entwickelte Technologie sind enorm“, lobt die Jury um Dr. Thomas Jostmann von Evonik Degussa, Gerald Proß von der IG BCE Nord und Dirk Jepsen vom Institut für Ökologie und Politik. Einige Millionen Kubikmeter Abwasser pro Jahr würden nun rezykliert, wodurch sich der Bedarf an Frischwasser reduziere, weniger Salz gewonnen werden müsse und die Salzkavernen länger genutzt werden könnten.

Kavernen sind unterirdische Hohlräume und liegen in diesem Fall 27 Kilometer entfernt von Stade, im Salzstock Ohrensen bei Harsefeld. Aus diesem Salzstock gewinnt das Dow Werk in Stade Salz, wozu normalerweise große Mengen Wasser notwendig sind. Und genau hier setzt die neue Technologie an: Statt Frischwasser in den Salzstock hineinzupumpen, wird das Abwasser der Anlagen in Stade dorthin geleitet, das zuvor in einem speziell darauf ausgerichteten Hoch-Turm-Biologie-Prozess in einer biologischen Kläranlage aufbereitet wurde. Dieses aufbereitete Abwasser dient mit rund sieben bis acht Prozent Restsalzgehalt dem Aussolen des Salzes in den unterirdischen Kavernen. Durch diesen Restsalzgehalt muss insgesamt 30 Prozent weniger Rohsalz abgebaut werden.

Der Kreislauf schließt sich, wenn das mit etwa 25 Prozent Salz gesättigte Wasser als Sole durch die Pipeline wieder zurück ins Werk Stade geführt und in der Elektrolyse-Anlage zur Herstellung von Chlor, Natronlauge und Wasserstoff genutzt wird.

„Salz und Wasser sind für uns wertvolle und knappe Ressourcen. Deshalb wollen wir mit der Entwicklung fortschrittlicher Technologien diese Rohstoffe schonen und nachhaltig in einem Kreislaufsystem wirtschaftlich nutzen. Gleichzeitig zeigt sich für uns, dass sich bei solchen Projekten auch ökonomische Faktoren positiv auswirken“, erklärt Rolf Nettersheim, Direktor für Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit bei Dow.

### Über Responsible Care:

Die weltweite [Responsible Care Initiative](#) ist in Deutschland Teil der [Chemie<sup>3</sup>](#) - Nachhaltigkeitsinitiative und steht für den Willen der chemischen Industrie, ihre Leistungen zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt zu optimieren und zwar freiwillig und über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Unternehmen mit besonderen Projekten können sich im Rahmen der Initiative einmal jährlich um den Responsible Care-Preis des VCI Nord bewerben.

### Über die Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH, Werk Stade:

Mit einem integrierten, marktorientierten Portfolio liefert die Dow eine große Bandbreite an Technologie-basierten Produkten und Lösungen für Kunden in 175 Ländern und in wachstumsstarken Sektoren, wie zum Beispiel Verpackung, Infrastruktur, Transport, Consumer Care, Elektronik und Landwirtschaft. Im Jahr 2016 erwirtschaftete Dow einen Jahresumsatz von 48 Mrd. US-Dollar und beschäftigte etwa 56.000 Mitarbeiter weltweit. Das Unternehmen produziert an 189 Standorten in 34 Ländern mehr als 7.000 unterschiedliche Produktfamilien. Weitere Informationen finden Sie unter [www.dow.com](http://www.dow.com).

### Über den VCI Nord:

Der VCI Nord ist ein Landesverband des Verbandes der Chemischen Industrie. Er vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von 280 Mitgliedsunternehmen in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Weitere Kernaufgaben des Verbandes sind die Fortbildung von Lehrkräften, die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Förderung von Kontakten zwischen Hochschulen und Wirtschaft.

### KONTAKT:

#### Alexander Warstat

Pressesprecher

Verband der Chemischen Industrie e. V.  
Landesverband Nord

Sankt-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen

Tel.: +49 (0) 511 984 90 39

Mobil: +49 (0) 172 457 46 77

Fax: +49 (0) 511 83 35 74

warstat@lv-nord.vci.de

[www.vci-nord.de](http://www.vci-nord.de)